

# Hinweise für Studierende des FACTS-Masterprogramms

(Stand: April 2021)

## 1. Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen finden sich auf der Homepage des Masterstudiengangs (<https://wi-wiss.fu-berlin.de/studium-lehre/master/facts/index.html>). Dort finden Sie auch Informationen zum aktuellen Veranstaltungsangebot.

Das berufliche Einsatzspektrum ist breit. Dabei sind bei einer sich anschließenden berufspraktischen Tätigkeit in den Bereichen Finanzierung, Rechnungslegung und Steuern Kenntnisse im Bereich der externen Unternehmensrechnung (Financial Accounting) unabdingbar. Dies gilt unabhängig davon, ob Sie in der Rechnungslegung oder Wirtschaftsprüfung tätig sind oder mit anderen Leitungs- bzw. Führungsaufgaben im Unternehmen befasst sind.

Der Bereich Wirtschaftsprüfung umfasst dabei nicht nur die Jahresabschlussprüfung, sondern auch weitere Prüfungen wie z.B. von Sustainability Reports, Genossenschaften und Abhängigkeitsberichten. Sollten Sie eine Tätigkeit im Bereich Wirtschaftsprüfung ins Auge fassen, wird regelmäßig nach dem Studium die zusätzliche berufliche Qualifikation als Wirtschaftsprüfer erlangt. Weitere Informationen zum Berufsbild des Wirtschaftsprüfers finden sich z.B. unter <https://www.wirtschaftspruefer.de/>. Die Berufsaussichten sind derzeit ausgezeichnet. Auch bestehen in Berlin gute Möglichkeiten, um ein Praktikum in den Bereichen Accounting/Auditing zu absolvieren.

Festzustellen ist weiterhin, dass die Berufsanfänger im Bereich Wirtschaftsprüfung häufig nach einigen Jahren (vor oder nach dem Ablegen der Berufsexamina) in ein Unternehmen wechseln. Oftmals werden solche Bewerber/innen in Stellenanzeigen explizit angesprochen. Insofern stellt die Entscheidung für einen beruflichen Start in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft keine „Einbahnstraße“ dar, sondern eröffnet vielfältige berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Die Ausübung des Wirtschaftsprüferberufs setzt gleichermaßen ein möglichst umfassendes Verständnis für das Geschäft des Mandanten und die damit einhergehenden Risiken sowie eine sichere Buchungstechnik voraus. Das Abhaken von Zahlenkolonnen gehört im Zeitalter von Big Data Analytics (vgl. z.B. Ruhnke, Auf dem Weg zu Big Data Analytics in der Abschlussprüfung, Die Wirtschaftsprüfung 2019, S. 64 ff.) allerdings nicht mehr zu den Anforderungen, die an einen WP-Assistenten gestellt werden. Gleichwohl ist ein Gefühl für Zahlen gefordert. Standard ist eine geschäftsrisikoorientierte Prüfung der Prozesse und Systeme des Mandanten. Dabei ist nicht nur analytisches Denkvermögen und Teamfähigkeit, sondern auch Einfühlungsvermögen und das Gespür, beim Mandanten die richtigen Fragen zu stellen, gefragt.

Zudem besteht die Möglichkeit zur Promotion. Eine Promotion eröffnet eine akademische Laufbahn. Die Mehrzahl der promovierten Studierenden wechselt indes in die berufliche Praxis. Fast jeder zweite DAX-30-Vorstandsvorsitzende hat promoviert (Schwenker/Albers/Ballwieser/Raffel/Weißberger, 2021, S. 19). Eine Promotion muss mit dem festen Wunsch einer intensiven wissenschaftlichen Beschäftigung mit einer fachlichen Frage einhergehen. Hier bieten sich vielfältige Forschungsrichtungen an. Neben sehr guten fachlichen Kenntnissen im Bereich Unternehmensrechnung und/oder Wirtschaftsprüfung sowie angrenzenden Bereichen wie z.B. Corporate Governance ist eine gewisse empirische Orientierung unabdingbar. Der Methodeneinsatz reicht hierbei von Experimenten, Befragungen, der Auswertung von Archivdaten bis hin zu kapitalmarktorientierten Studien. Gute ökonomische Kenntnisse sind von Vorteil.

Die Promotion ist grundsätzlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern am Lehrstuhl vorbehalten. Entsprechende Stellen als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in am Lehrstuhl sind regelmäßig zu besetzen. Weiterhin besteht die Möglichkeit in einem Kooperationsmodell mit einer Prüfungsgesellschaft zu promovieren (<https://www.wiwiss.fu-berlin.de/fachbereich/bwl/pruefungs-steuerlehre/ruhnke/Promotion/index.html>).

Bei bestehenden Fragen zur beruflichen Ausrichtung zögern Sie nicht, Prof. Ruhnke in seiner Sprechstunde zu besuchen.

## 2. Fächerwahl

Der Lehrstuhl bietet die folgenden Kurse im Masterprogramm an:

- Internationale Unternehmensberichterstattung, jeweils im WiSe
- Wirtschaftsprüfung; jeweils im SoSe
- Ausgewählte Fragen der externen Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (Seminar); jeweils im SoSe

Das Seminar wird abwechselnd als stärker anwendungs- bzw. praxisorientiertes Seminar (zumeist in Kooperation mit einem börsennotierten Unternehmen und einer Prüfungsgesellschaft) und als Forschungsseminar angeboten. Das praxisorientierte Seminar befasst sich regelmäßig mit der Analyse eines IFRS-Geschäftsberichtes eines börsennotierten Unternehmens sowie der Bearbeitung von Fallstudien. Weiterhin findet das externe Blockseminar auch vor Ort bei dem börsennotierten Unternehmen statt und beinhaltet eine Unternehmenspräsentation, eine Firmenbesichtigung sowie eine Abschlussbesprechung offener Fragen mit den leitenden Organen sowie dem amtierenden Abschlussprüfer. Das Forschungsseminar beinhaltet z.B. die Bearbeitung einer empirisch ausgerichteten Fragestellung. Zuletzt wurden Themen zu den folgenden Bereichen angeboten: Kapitalmarktkommunikation, IFRS-Finanzberichterstattung, Qualität der Finanzberichterstattung sowie aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftsprüfung.

Bei besonderem Interesse an Fragestellungen aus dem Bereich der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung wird weiterhin empfohlen, die Veranstaltung „Rechnungslegung von Finanzinstrumenten“ (Lehrbeauftragte von EY) zu belegen.

Gastvorträge (z.B. im Rahmen der FACTS-Forschungswerkstatt; <https://www.wiwiss.fu-berlin.de/fachbereich/bwl/pruefungs-steuerlehre/ruhnke/Forschungswerkstatt/index.html>) begleiten das Veranstaltungsprogramm.

### 3. Masterarbeit

Organisatorische Einzelheiten zur Erstellung einer Masterarbeit finden Sie unter [https://www.wi-wiss.fu-berlin.de/fachbereich/bwl/pruefungs-steuerlehre/ruhnke/Lehre/Master\\_Studium/Master-Arbeit/index.html](https://www.wi-wiss.fu-berlin.de/fachbereich/bwl/pruefungs-steuerlehre/ruhnke/Lehre/Master_Studium/Master-Arbeit/index.html). Dort finden Sie auch Themenvorschläge. Sollten Sie im Anschluss an das Studium die Erlangung eines Dokortitels anstreben, ist dringend anzuraten, die Masterarbeit empirisch auszurichten.

### 4. Anerkennung von an anderen Universitäten erbrachten Studienleistungen

Planen Sie ein Auslandssemester und wollen Sie sich an der ausländischen Universität belegte Kurse an der Freien Universität Berlin im Rahmen des Credit Point (CP)-Systems anerkennen lassen, ist anzuraten, die geplante Kursbelegung im Hinblick auf ihre Anerkennung bereits im Vorfeld mit dem Lehrstuhl abzustimmen. Der Lehrstuhl begrüßt und fördert das Absolvieren eines Auslandssemesters.

Bitte bringen Sie eine möglichst genaue Beschreibung der Kurse, die Sie belegen wollen, mit in die Sprechstunde. Relevant sind insbesondere die folgenden Angaben: Art der Veranstaltung (Vorlesung, Übung, Seminar), Anzahl der Semesterwochenstunden, Dauer des Semesters, Einordnung in den Studienabschnitt (z.B. Master-Studiengang) sowie Inhalte der Veranstaltung (z.B. durch eine möglichst detaillierte Gliederung). Bitte beachten Sie auch die European Credit Transfer System-Regelung (kurz: ECTS-Regelung); Einzelheiten hierzu finden Sie auf der Universitätshomepage (<https://www.fu-berlin.de/studium/studienorganisation/ects/>)

Das Lehrstuhlteam

Berlin, im April 2021